



Laurèl

HALBJAHRESFINANZBERICHT

2014/2015

KENNZAHLEN DER LAURÈL GMBH

in TEUR	1. HJ 2014/15 (HGB)	1. HJ 2013/14 (HGB)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz	21.618	19.677	10%
Ertragsentwicklung			
EBITDA	88	-337	++
% vom Umsatz	0,4	-1,7	---
EBIT	-567	-738	++
% vom Umsatz	-2,6	-3,8	---
Vorsteuerergebnis (EBT)	-1.175	-1.414	++
Vermögens- und Kapitalstruktur			
	31.10.2014	30.04.2014	
Bilanzsumme	27.545	27.897	-1%
Eigenkapital	2.571	3.745	-31%
Fremdkapital	23.807	22.984	4%
Anlagevermögen	8.474	8.794	-4%
Umlaufvermögen	18.783	18.665	1%
Mitarbeiter (Personen)	187	183	2%

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Investoren,

das fast abgelaufene Kalenderjahr 2014 hat uns einige politische und wirtschaftliche Überraschungen beschert. Wer hätte letztes Jahr um diese Zeit gedacht, dass eine Russland-Krise eine derartige politische und in der Folge auch wirtschaftliche Krise in vielen Bereichen nach sich ziehen wird? Wem war damals bewusst, dass die USA bereits 2014 zum weltweit größten Erdölexporteur aufsteigen würde und gleichzeitig auf Konfrontation zu den vom Erdöl abhängigen Ländern in Arabien, der GUS und Russland geht und damit einen Prozess in Gang setzt, der Länder wie den Iran und Russland in eine Staatsschuldenkrise stürzen lässt? Welcher China-Kenner hätte den langen Atem der chinesischen Regierung bei der Antikorruptionsbekämpfung über 2013 hinaus und damit den Rückgang der Luxusgüterumsätze von bis zu 50 % vorausgesagt? Diese und viele andere Themen haben das Jahr 2014 bislang zu einem sehr spannenden und herausfordernden Jahr gemacht und Laurèl im Berichtszeitraum vom 01.05 - 31.10.2014 intensiv beschäftigt.

In Deutschland ist unsere Retail-Expansion weitestgehend abgeschlossen. Die Eröffnung des bereits für Oktober 2013 geplanten Stores am Leipziger Platz in Berlin verspätete sich durch Planungs- und Durchführungsfehler des Immobilienentwicklers bis September 2014. Einen weiteren und damit den letzten, bis zum Anleihe-Laufzeitende geplanten Shop haben wir im August 2014 in Wiesbaden eröffnet. In unseren Stores in Europa konnten wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum trotz für die Branche widriger Umstände – allgemeiner Frequenzrückgang, ausbleibende russische Käufer und das viel zu warme Wetter in wichtigen Verkaufsmonaten – auf gleicher Fläche ein Umsatzplus von 3% erzielen. Der im April 2012 gestartete E-Commerce legte sogar um 46% zu.

Im Franchise-Geschäft in China konnten wir weitere wichtige Schritte mit unserem nordchinesischen Master-Franchiser gehen. Mit nunmehr 8 Shop-in-Shops und bis Mitte 2015 geplanten 6 weiteren Shop-in-Shops liegen wir bzgl. der Anzahl der Flächen etwas über dem Plan. Grundsätzlich scheint unsere gemeinsame Strategie, bevorzugt die sog. Tier-2-Städte anzugehen, zu greifen. Um dieses für uns wichtige Wholesale-Geschäft zu stützen, haben wir bereits mit der Herbst/Winter 2014-Kollektion begonnen, auf den asiatischen Markt abgestimmte Passformen für wesentliche Produktgruppen zu entwickeln und damit den asiatischen Markt inklusive China zu beliefern. Diese verkauften sich bereits in der ersten Saison sehr erfolgreich. Wir sind weiterhin auf der Suche nach mittelständischen Master-Franchisern im Süden und Osten des Landes. Zusätzlich haben wir mit Hilfe eines Beratungsunternehmens in Shanghai den Suchradius auf andere asiatische Länder ausgeweitet, in denen wir strategische Partner für den Wholesale-Bereich gewinnen wollen.

Im Wholesale- und hier insbesondere im Franchise-Bereich haben wir in Russland und den anderen GUS-Staaten in den letzten zwei Saisons weitere neue Kunden gewinnen können. Die Rubel- und Banken-Krise haben vor allem die kleinen und mittleren Partner in finanzielle Schwierigkeiten gebracht. Durch die Zentralbank gesteuerte, verspätete oder limitierte Überweisungen ins Ausland sowie der starke Rubel-Verfall von temporär fast 50 % in den vergangenen 12 Monaten haben ihnen Probleme im Abverkauf und mit der Marge beschert. Zusätzlich halten sich die Konsumenten wegen der Rubelkrise und der politisch geführten Anti-USA/Europa-Kampagne der Regierung sehr zurück. Diese Krise wird länger dauern als anfänglich vermutet. Insofern gilt es, die Partner in jeder Hinsicht – aber Ressourcen schonend – zu unterstützen und möglichst keine Kunden zu verlieren, um nach Überwindung der Krise wieder gemeinsam vorwärts gehen zu können. Aber eines bleibt auch: die Ungewissheit, welche Auswirkungen diese Krise auf die bereits gestartete Auslieferung der Kollektion Frühjahr/Sommer 2015 und die kommende Orderrunde Herbst/Winter 2015 haben wird.

In Deutschland haben wir erfreulicherweise eine glänzende Orderrunde für die Saison Frühjahr/Sommer 2015 abschließen können. Mit einem Plus von rd. 30% zur Vergleichssaison haben wir einen großen Teil des Rückgangs in Russland kompensieren können. Aus unserer Sicht ist dieses vor allem deshalb gelungen, weil

unser Produkt seit nunmehr 6 Saisons sehr stabil im Markt besteht und selbst in den letzten schwierigen Monaten im deutschen Retail auf Key Account-Flächen im Vergleich sehr gut verkauft wurde. Insofern gehen wir im Moment davon aus, dass eine sicher kommende Reduzierung der geplanten Einkäufe des Einzelhandels für die kommende Orderrunde Herbst/Winter 2015 uns nicht so stark treffen dürfte.

In den anderen Ländern Europas sind wir vor allem in Frankreich und Großbritannien im Wholesale-Geschäft sehr gut vorangekommen. Insbesondere die für Anfang 2015 geplanten zwei neuen Franchise-Stores in Lyon und Nizza sind ein guter Indikator für die positive Entwicklung in Frankreich. Spanien, Portugal und Griechenland halten sich einigermaßen stabil. Der östliche Teil der EU wird durch die Russlandkrise geprägt, weil die meisten Länder stark vom russischen Tourismus abhängen. Trotzdem haben wir einen positiven Schritt im wichtigen polnischen Markt machen können, indem wir eine der großen, erfahrenen Agenturen als neue Laurèl-Agentur ab der Orderrunde Herbst/Winter 2015 gewinnen konnten.

An dieser Stelle sei – trotz immer noch nicht zufriedenstellender Ertragslage – betont, dass unser Produkt insbesondere auf den von unseren Partnern betriebenen Flächen in den nicht von Sondereinflüssen gebeutelten Regionen sehr gut funktioniert und unser Geschäftsmodell insofern als erfolgreich charakterisiert werden kann. Allerdings wissen wir um die Herausforderungen im kommenden Jahr, die davon geprägt sein werden, den Umsatzrückgang in den Krisenregionen Russland/GUS zu begrenzen bzw. zu kompensieren. In Mitteleuropa wird es entscheidend sein, der rückläufigen Frequenz im Einzelhandel und im eigenen Retail mit geeigneten Events, Maßnahmen, Schulungen und Kundenbindungsaktionen zu begegnen und zusätzlich unsere Marktpräsenz, wie zuletzt im arabischen Raum gelungen, durch neue und attraktive internationale Franchise-Nehmer zu stärken.

Gelingt uns dies, sind wir davon überzeugt, unseren wirtschaftlichen Aufwärtstrend fortsetzen zu können. Diese Entwicklung dürfte sich auch positiv auf den Kurs unserer Anleihe auswirken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schon heute ein schönes und geruhames Weihnachtsfest und ein frohes und erfolgreiches Jahr 2015.

Herzlichst,

Ihr
Dirk Reichert

ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. MAI BIS 31. OKTOBER 2014

1. Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit

Die Laurèl GmbH, Aschheim, ist ein international tätiges Modeunternehmen, das Damenbekleidung, Taschen, Schuhe und Accessoires entwirft und unter der Marke „Laurèl“ im Segment „Premium Woman“ weltweit vertreibt.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2012 gehört die Laurèl GmbH als 100%-Tochter zur Endurance Fashion Group GmbH. Im November 2012 begab die Gesellschaft zur Umsetzung der geplanten Wachstumsstrategie an der Frankfurter Wertpapierbörse eine Unternehmensanleihe über 20 Mio. EUR mit einer jährlichen Verzinsung von 7,125% und einer Laufzeit von fünf Jahren.

2. Geschäftsverlauf

Im Rahmen der absehbaren schwierigen Geschäfte in Russland und den angrenzenden Staaten und der daraus aus damaliger Einschätzung erwartbaren Umsatz- und Ergebnisverluste haben wir bereits im Juni 2014 ein schnelles und großvolumiges Sparprogramm eingeleitet und bereits erfolgreich umgesetzt. Dieses betrifft Einsparungen beim Personal, in der Organisation und im Marketing, ohne unsere Abläufe zu gefährden. Zum heutigen Zeitpunkt stellen wir fest, dass unsere Einschätzung voll zutreffend war und wir somit früh genug reagiert haben.

Die ersten Auswirkungen der in Teilbereichen negativen wirtschaftlichen Entwicklung sowie der getroffenen Gegenmaßnahmen spiegeln sich, wie nachfolgend dargestellt, in den Zahlen des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2014/15 wider.

3. Ertragslage

Die Umsätze der Laurèl GmbH im Berichtszeitraum beliefen sich auf 21,6 Mio. EUR (VJ: 19,7 Mio. EUR) und entfielen mit 4,8 Mio. EUR (VJ: 4,0 Mio. EUR) auf den Retail-Bereich und mit 16,9 Mio. EUR (VJ: 15,6 Mio. EUR) auf den Wholesale-Bereich. Das entspricht einem Umsatzplus von insgesamt +10% (Wholesale: +8%, Retail: +17%). Like-to-like erreichten die eigenen Stores inklusiv E-Commerce im ersten Halbjahr 2014/15 ein Umsatzplus von +7%. Im Wholesale war u.a. aufgrund der guten Vororder, trotz unsicherer Lage in Russland und den anderen GUS-Staaten, noch eine Steigerung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum gelungen.

Im Berichtszeitraum wurden Stores in Wiesbaden und Berlin (Mall of Berlin, Leipziger Platz) neu eröffnet. Somit sind die im Rahmen der Retail-Strategie geplanten

Eröffnungen umgesetzt worden, so dass der Fokus jetzt auf deren positivem Ramp-up liegt.

Die Personalkosten stiegen im Berichtszeitraum auf 4,9 Mio. EUR (VJ: 4,5 Mio. EUR). Davon resultierten 1,5 Mio. EUR (VJ: 1,2 Mio. EUR) aus dem Retail-Bereich. Die Mitarbeiterzahl belief sich am 31.10.2014 auf 187 Mitarbeiter (per 30.04.2014: 192). Der Anstieg der Personalkosten im Retailbereich ist auf die Eröffnung neuer Stores zurückzuführen. Der leichte Anstieg der Personalkosten im Wholesalebereich um 0,1 Mio. EUR resultiert aus Ganzjahreseffekten des im letzten Geschäftsjahr verstärkten Vertriebsbereichs.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei 7,3 Mio. EUR (VJ: 6,6 Mio. EUR). Die Hauptkostenblöcke bildeten die größtenteils variablen Vertriebskosten mit 3,7 Mio. EUR und die Raumkosten mit 2,1 Mio. EUR. Letztere stiegen aufgrund der zusätzlichen Retailflächen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 0,4 Mio. EUR auf Vorjahresniveau und enthalten u.a. Werbemittelerträge, Erträge aus Weiterberechnungen von Dekomaterialien und Shopausstattung.

Die Laurèl GmbH weist für den Berichtszeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober 2014 ein positives EBITDA von 0,1 Mio. EUR (VJ: -0,3 Mio. EUR) aus. Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte -0,6 Mio. EUR (VJ: -0,7 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis beläuft sich auf -0,6 Mio. EUR und wird durch die Anleihezinsen von 7,125% auf das Anleihevolumen von 20 Mio. EUR geprägt. Demgegenüber stehen Zinserträge aus der Gewährung von Darlehen an die Muttergesellschaft und an Beteiligungsunternehmen.

Laurèl Asia Ltd. (LAL)

Die im Juli 2011 gegründete 100%-Tochtergesellschaft der Laurèl GmbH, die Laurèl Asia Ltd., Hongkong, führt in erster Linie den Retail der Marke Laurèl in den eigenen Shops in Hongkong und in China. Aufgrund ihrer überschaubaren Größe ist sie bisher nicht Teil eines Laurèl-Konzernabschlusses. Im Berichtszeitraum konnten Umsätze von 2,3 Mio. EUR generiert werden. Das EBITDA von -425 TEUR ist belastet durch die aufgelaufenen Verluste und Schließungskosten eines Stores in Shanghai in Höhe von -220 TEUR.

4. Vermögenslage

Die Vermögenslage per 31.10.2014 wird im Folgenden mit dem Stichtag 30.04.2014 verglichen:

Durch die gegenüber Vorjahr deutlich gestiegenen Abschreibungen hat sich das Anlagevermögen, trotz Anlagezugänge durch die neuen Shops in Wiesbaden und Berlin, von 8,7 Mio. EUR auf 8,5 Mio. EUR reduziert.

Die Vorräte stiegen von 5,9 Mio. EUR auf 7,7 Mio. EUR und liegen damit etwa auf dem Niveau per 31.10.13 von 7,5 Mio. EUR. Für den Anstieg im Vergleich zum 30.04.2014 sind die unterschiedlichen saisonalen Auslieferungszyklen verantwortlich.

Die Forderungen stiegen insgesamt von 6,6 Mio. EUR auf 7,1 Mio. EUR. Während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sich leicht um 0,1 Mio. EUR erhöhten, stiegen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen aufgrund einer Darlehensgewährung an die Laurèl Asia Ltd. um 0,6 Mio. EUR. Die sonstigen Vermögensgegenstände sanken um 0,2 Mio. EUR.

Die Rückstellungen per 31. Oktober 2014 bewegen sich mit 1,1 Mio. EUR auf dem Niveau des Geschäftsjahresendes 30. April 2014. Sie beinhalten, wie zum 30. April 2014 auch, im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten und für Gewährleistungen.

Unter den Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten wird die im November 2012 an der Frankfurter Wertpapierbörse emittierte 20-Mio.-EUR-Unternehmensanleihe bilanziert.

Die Bilanzsumme belief sich zum 31. Oktober 2014 auf 27,5 Mio. EUR bei einem Eigenkapital von 2,6 Mio. EUR, was einer Eigenkapitalquote von 9,3% entspricht.

5. Nachtragsbericht

Nach dem 31.10.2014 haben sich keine Vorgänge ereignet, die für die Laurèl GmbH von so wesentlicher Bedeutung sind, dass sie gegenüber dem Halbjahresabschluss zum 31.10.2014 zu einer veränderten Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen würden.

6. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Die Umsatzwachstumsziele, wie in der ursprünglichen 5-Jahres-Planung vorgesehen, werden sich aufgrund der negativen gesamtwirtschaftlichen und auch branchenspezifischer äußerer Einflüsse in für Laurèl wichtigen Märkten nicht mehr realisieren lassen. Ertragsseitig gilt es, die im 1. Halbjahr erreichte Gewinnschwelle beim operativen Ergebnis (EBITDA) möglichst zu bestätigen – in Abhängigkeit von der Entwicklung der externen geopolitischen, währungstechnischen und konjunkturellen Einflussfaktoren. Wir sind zuversichtlich, dass das kommende Geschäftsjahr 2015/16 nach diesem schwierigen Geschäftsjahr 2014/15 insgesamt wieder positivere Umstände für unser Unternehmen bereithält.

Die im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013/14 gemachten Aussagen zur weiteren Geschäftsentwicklung sowie zur Risiko- und Chancenentwicklung behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Die Geschäftsführung

**BILANZ DER LAURÈL GMBH
ZUM 31. OKTOBER 2014**

	31.10.2014	30.04.2014
BILANZ LAURÈL GMBH	Laurèl GmbH	Laurèl GmbH
AKTIVA	27.545	27.897
Anlagevermögen	8.474	8.794
Immaterielle Vermögensgegenstände	898	1.095
Sachanlagen	4.479	4.802
Finanzanlagen	3.097	2.897
Umlaufvermögen	18.783	18.665
Vorräte	7.608	5.896
Forderungen	7.146	6.566
Forderungen aus L+L	3.379	3.220
Forderungen ggü verb. Unternehmen	3.369	2.731
Sonstige Vermögensgegenstände	397	614
Kassenbestand/Guthaben	4.029	6.204
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	288	438
<hr/> SUMME AKTIVA	<hr/> 27.545	<hr/> 27.897
PASSIVA	27.545	27.897
Eigenkapital	2.571	3.745
Gezeichnetes Kapital	2.000	2.000
Kapitalrücklagen	9.700	9.700
Gewinn-/Verlustvortrag	(7.955)	(3.384)
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	(1.175)	(4.571)
Rückstellungen	1.147	1.145
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	1.147	1.145
Verbindlichkeiten	23.807	22.984
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	20.000	20.000
Verbindlichkeiten aus L+L	1.656	1.663
Sonstige Verbindlichkeiten	2.151	1.321
passive Rechnungsabgrenzungsposten	20	23
<hr/> SUMME PASSIVA	<hr/> 27.545	<hr/> 27.897

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER LAURÈL GMBH
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. MAI BIS 31. OKTOBER 2014**

LAURÈL GMBH, Aschheim	Mai - Okt GJ 14/15		Mai - Okt GJ 13/14	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	21.618	100,0	19.677	100,0
Bestandsveränderungen	1.867	8,6	1.431	7,3
Materialaufwand	11.586	53,6	10.634	54,0
Rohhertrag	11.899	55,0	10.475	53,2
Personalaufwand	4.876	22,6	4.531	23,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.337	33,9	6.689	34,0
Sonstige betriebliche Erträge	402	1,9	355	1,8
EBITDA	88	0,4	-390	-2,0
Abschreibungen	655	3,0	401	2,0
EBIT	-567	-2,6	-791	-4,0
Finanzergebnis	-608	-2,8	-623	-3,2
EBT	-1.175	-5,4	-1.414	-7,2

ANHANG

I. Allgemeine Hinweise

Der Zwischenbericht wurde gem. §§ 242 ff und 264 ff HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Die Halbjahreszahlen unterlagen, wie im Vorjahr, keiner Prüfung oder prüferischen Durchsicht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden planmäßig linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Im Jahr des Zugangs erfolgt eine zeitanteilige Ermittlung der Abschreibung.

Im **Finanzanlagevermögen** werden Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen, sofern sie dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die **Waren** werden mit Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten bewertet.

Auf die Anschaffungskosten der **unfertigen Erzeugnisse** wurde ein Gemeinkostenaufschlag für das Handling des Prozesses der passiven Lohnveredelung vorgenommen.

Die **fertigen Erzeugnisse** werden mit den Herstellungskosten bewertet. Diese enthalten neben den Einzelkosten auch anteilige Fertigungs-, Material- und Verwaltungsgemeinkosten. Soweit die Herstellungskosten bei fertigen Erzeugnissen oder die Anschaffungskosten bei Handelswaren durch die voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlöse nicht gedeckt sind, werden besondere Abschläge zur verlustfreien Bewertung vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag in Höhe ihrer Anschaffungskosten angesetzt. Die Berücksichtigung des Niederstwertprinzips erfolgte für Einzelrisiken durch entsprechende Einzelwertberichtigungen.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nennwert angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Stichtag des Berichtszeitraums, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf bzw. der wirtschaftlichen Zurechnung zum Geschäftsjahr.

Die **Rückstellungen** tragen allen erkennbaren Verpflichtungen und drohenden Risiken Rechnung. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Geschäftsjahr (01.05.2013 bis 30.04.2014) angewandten Methoden. Unterjährig werden die Bestandsveränderungen aus der Warenwirtschaft abgeleitet – eine körperliche Bestandsaufnahme erfolgte nur im Retail und in ausgewählten Lagerorten.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Unter den Finanzanlagen werden ein an die Endurance Fashion Group GmbH ausgereichtes Darlehen über 2,2 Mio. EUR, die 100%-Beteiligung an dem Tochterunternehmen Laurèl Asia Limited, Hongkong, mit 0,4 Mio. EUR und eine Darlehensforderung an die EC Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG über 0,5 Mio. EUR ausgewiesen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen gegenüber der 100%igen Tochtergesellschaft, der Laurèl Asia Limited, Hongkong, zum einen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, zum anderen aus Finanzierungstätigkeiten.

Die Vorräte der Laurèl GmbH setzen sich zusammen aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertigen Erzeugnissen, Fertigerzeugnissen und Waren.

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Personalkosten und für Gewährleistungen zusammen.

Die Abschreibungen des Berichtszeitraumes bestehen ausschließlich aus planmäßigen Abschreibungen.

IV. Sonstige Angaben

Organe

Alleiniger Geschäftsführer ist Dirk Reichert, der auf Geschäftsleitungsebene durch Elisabeth Schwaiger (Head of Design), Barbara Hirt (Head of Sales) und Cornelia Schwericke (Head of Finance) unterstützt wird.

Rating

Die Laurèl GmbH hat sich im August 2014 einem Rating der Creditreform Rating AG unterzogen, das am 05.09.2014 veröffentlicht wurde. Mit der Ratingnote B wird der Laurèl eine ausreichende Bonität attestiert.

DISCLAIMER

Die in diesem Bericht enthaltenen Tatsachen und Informationen sind auf aktuellem Stand und unterliegen zukünftigen Änderungen. Weder die Laurèl GmbH bzw. die Laurèl-Gruppe (nachfolgend „Gesellschaft“) oder ein anderes, mit der Gesellschaft verbundenes Unternehmen oder die Geschäftsführung, Angestellte oder Berater der Gesellschaft noch andere Personen übernehmen ausdrücklich oder konkludent Zusicherungen oder Gewährleistungen für die Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Daten.

Weder die Gesellschaft oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen noch eine vorgenannte Person soll in irgendeiner Art haftbar sein für jedwede Verluste, die direkt oder indirekt durch den Gebrauch dieses Berichts entstehen. Mögliche Fehler oder Unvollständigkeiten der Informationen begründen keine Gewährleistungsansprüche, weder in Bezug auf indirekte oder direkte Schäden noch auf Folgeschäden.

Obwohl jegliche erforderliche Sorgfalt angewandt wurde, um sicherzustellen, dass die hierin dargestellten Fakten korrekt und die hierin dargestellten Ansichten fair und angemessen sind, ist dieses Dokument selektiver Natur. Wenn Informationen aus externen Quellen zitiert werden, sind diese Informationen nicht dahingehend zu interpretieren, dass sie von der Gesellschaft korrekt übernommen oder bestätigt wurden.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren der Gesellschaft dar.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sondern Begriffe wie „glauben“, „geht davon aus“, „erwarten“, „annehmen“, „schätzen“, „planen“, „beabsichtigen“, „könnten“ oder ähnliche Formulierungen verwenden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen jedoch naturgemäß Risiken und Unwägbarkeiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf den gegenwärtigen Annahmen und Schätzungen der Gesellschaft beruhen, die zukünftig überhaupt nicht oder nicht wie angenommen eintreten können. Sie stellen daher keine Garantie für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse oder Leistungen der Gesellschaft dar, und die tatsächliche Finanzlage und die tatsächlich erzielten Ergebnisse der Gesellschaft wie auch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die rechtlichen Rahmenbedingungen können wesentlich von den Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden und diese nicht erfüllen. Anleger werden daher gewarnt, sich bei ihren Anlageentscheidungen in Bezug auf die Laurèl GmbH bzw. die Laurèl-

Gruppe nicht auf die hier zum Ausdruck kommenden zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen.

KONTAKT

Presse:

Laurèl GmbH

Katharina Höller

Tel.: +49 89 99888-401

katharina.hoeller@laurel.de

Investoren und Wirtschaftspresse:

Better Orange IR & HV AG

Frank Ostermair

Tel.: +49 89 8896906-14

frank.ostermair@better-orange.de

IMPRESSUM

Laurèl GmbH

Einsteinring 28

85609 Aschheim, Deutschland

Tel.: +49 89 99888-0

Fax: +49 89 99888-444

info@laurel.de